



**intern**  
**3/2003**

Magazin für Mitglieder und Freunde des Förderkreis Planetarium Göttingen e. V.



**In diesem Heft:**

Göttinger All-Tage  
Mars am Nachthimmel  
Planetariumsfahrt nach Berlin

**Titelbild:**

Unter dem Motto „Mitten in der Stadt, die Wissen schafft, erleben Sie All-Tage“ steht die Göttinger Innenstadt am 19. und 20. September ganz im Zeichen der Astronomie und Raumfahrt. Mit zahlreichen Aktionen bildet diese Veranstaltung den Abschluss der vom Land Niedersachsen geförderten Kampagne „Ab in die Mitte“ zur Belebung der Innenstädte.

## Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

nach dem wunderschönen Frühling scheint uns nun auch ein ebenso prächtiger Sommer bevorzustehen – und wir hoffen, dass dies nicht nur für das Wetter gelten wird. Denn unser Vorschlag zur Zukunft der Universitätssternwarte (s. FPG-intern 2/2003) hat nach der Veröffentlichung im Göttinger Tageblatt am Pfingstwochenende einige positive Reaktionen ausgelöst. Auch die Universitätsleitung hat daraufhin Kontakt mit uns aufgenommen, so dass in der jetzt anstehenden Debatte unser Konzept nicht einfach ignoriert werden wird. Die nächsten Wochen und Monate werden da sicher spannend werden. Vermutlich wird es nach der Sommerpause eine Menge Bewegung in dieser Sache geben.

Deshalb auch werden wir anlässlich der „Göttinger All-Tage“ am 19. und 20. September dieses Thema zum Schwerpunkt unserer Vereinspräsentation machen. Die-

se Veranstaltung bildet das Titelthema dieser Ausgabe und im folgenden Hauptbeitrag können Sie erfahren, was Sie dort im einzelnen erwartet. Eines möchte ich aber hier schon erwähnen: Sicher für viele kaum noch für möglich gehalten, ist die Einweihung des „Planetenweges Göttingen“ geplant, die wir als Träger des Projektes organisieren werden. Insgesamt wird die zweitägige Veranstaltung sehr aufwändig und deshalb möchte ich an dieser Stelle eine Bitte äußern: Helfen Sie uns! Wenn Sie Zeit und Lust dazu haben, melden Sie sich – zur Standbetreuung, zum Auf- und Abbau und vieles mehr. Wir sind für jede Hilfe dankbar! Rufen Sie uns an (0551/ 770 45 01 bzw. 0551/ 39 82 86) oder mailen Sie uns (vorstand@planetarium-goettingen.de).

Nun viel Spaß beim Lesen und eine gute Zeit in diesem vielversprechenden Sommer.

Herzlichst  
*Ihr Thomas Langbein*

## „Mitten in der Stadt, die Wissen schafft, erleben Sie All-Tage“



Dieser Slogan wird Ihnen in den kommenden drei Monaten immer öfter in den Medien begegnen. Und das mit Recht! Denn damit wirbt eine außergewöhnliche Allianz an Beteiligten für eine zuvor in dieser Form noch nicht dagewesene Veranstaltung im Herzen Göttingens. Am 19. und 20. September präsentiert sich die Universitätsstadt an der Leine als Stadt der Astronomie und Raumfahrt, wobei auch vor und nach den Hauptveranstaltungstagen verschiedene Aktionen zum Thema stattfinden werden.

### Göttingen als Stadt der Astronomie und Raumfahrt

In der Tat sind die Erforschung ferner Planeten, von Sternen und Galaxien, die Suche nach Leben im Weltall und Missionen von Raumsonden und bemannten Raumschiffen spannende Herausforderungen, welche enger mit Göttingen verbunden sind, als man zunächst denkt. Göttinger Forscher entlocken den fernsten Galaxien und Schwarzen Löchern an den größten Teleskopen der Welt

ihre Geheimnisse, enträtseln das glühende Innere der Erde und die gewaltige Energie unserer Sonne oder entsenden hightech-Kameras und Messgeräte zu den Planeten unseres Sonnensystems.

Es gibt folglich Gründe genug für eine Veranstaltung, bei der die Universität Göttingen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und Vereine sich selbst und vor allem faszinierende Themen aus der Raumfahrt und Astronomie präsentieren können. Alle Aktivitäten werden entlang des neuen Göttinger Planetenweges stattfinden, d. h. zwischen dem Hauptbahnhof und dem Deutschen Theater entlang der Goetheallee.

### Von Space-City zu den Göttinger All-Tagen – ein langer (Planeten)Weg ...

Vielen unserer Leserinnen und Leser wird die Idee zu einer derartigen Aktion bekannt vorkommen. In der Tat: Der Gedanke an eine Schwerpunktsveranstaltung zum Thema „Astronomie und Raumfahrt“ rund um die Eröffnung des neuen Göttinger Planetenweges ist schon einige Jahre alt. Und unter dem Titel „Space-City Göttingen“ waren die Planungen für ein derartiges Event bereits vor 1 1/2 Jahren relativ weit fortgeschritten. Wegen der mittlerweile bekannten Probleme bei der Umsetzung des Planetenwegprojekts musste die Veranstaltung jedoch damals abgesagt werden. Doch jetzt steht fest: Rund um den 19. und 20. September wird Space-City Göttingen unter dem neuen Titel „Göttinger All-Tage“ Realität. Dabei ist die Liste der Beteiligten lang und das Programm ist derart reich an Attraktionen, dass die All-Tage auf jeden Fall stattfinden werden, ganz gleich, ob mit oder ohne Planetenweg. Aber die Chancen stehen gut, dass Auf-

bau und feierliche Eröffnung des Planetenweges sowie die erste geführte Wanderung entlang der Strecke durch den FPG, Realität werden. Dies ergibt sich aus den letzten gemeinsamen Gesprächen zwischen dem FPG und der Stadt Göttingen mit Dr. Reinhold Wittig, dem Göttinger Spieleerfinder, der die künstlerische Gestaltung der Stelen übernommen hat. Bei diesen Gesprächen hatte Herr Dr. Wittig die Fertigstellung der Planetenweg-Stelen für Ende März 2003 zugesagt. Und obwohl weder der FPG noch Mitarbeiter der Stadt, noch die Sponsoren bislang alle Stelen gesehen haben, sind wir guter Hoffnung, dass alles klappen wird. Diese Zuversicht resultiert aus der klaren, mehrfach in den letzten Wochen getätigten Aussage seitens der Stadt, welche lautet: „Der Planetenweg wird rechtzeitig fertig und aufgestellt.“ Dies wird auch die zahlreichen Sponsoren in und um Göttingen freuen, denen die am Projekt Beteiligten auch an dieser Stelle herzlich für Ihre Unterstützung danken!

Der unter der Trägerschaft des FPG entstehende Planetenweg hat den Maßstab 1:2 Milliarden. Alle Aktivitäten der Göttinger „All-Tage“ finden entlang seines Hauptteils statt, d. h. entlang der Goetheallee, Prinzenstraße und Theaterstraße bis zum Platz vor dem Deutschen Theater und dem Max-Planck-Gymnasium.

Die 70 cm große Sonne hat am westlichen Ende der Goetheallee ihren Platz. Wie in der Realität, finden sich in relativ kurzen Abständen die inneren Planeten Merkur, Venus, Erde und Mars, der bereits am Leinekanal erreicht wird. Jupiter steht in unmittelbarer Nähe des „Nabels“, Saturn vor dem Deutschen Theater und Uranus am Eichendorffplatz. Von dort geht der Weg am Neptun (Standort Molkengrund) vorbei bis zum Pluto am Bismarckturm. Die Eröffnung des Planetenweges wird offiziell im Rahmen der „All-Tage“ stattfinden. Weiterhin wird der FPG dann auch eine erste „geführte Planetenwegwanderung“ anbieten.

### **„Ab in die Mitte“ und die „Göttinger All-Tage“**

Vor allen durch die Initiative von Dr. Horst Sjuts – FPG-Mitglied, Planetenwegsponsor und ehemaliger Mitarbeiter der Sternwarte – bekam die Planung zu den All-Tagen ein konkretes Konzept. Dieses Konzept wurde der Stadt Göttingen als ein Thema für die Bewerbung bei der Aktion „Ab in die Mitte“ vorgeschlagen. Dabei handelt es sich um eine vom Land Niedersachsen geförderte Initiative mit dem Ziel, die Öffentlichkeit auf die Attraktivität der Stadtzentren aufmerksam zu machen. Dies soll durch Freizeit-, Sport, Kultur- bzw. Erlebnisaktionen geschehen. „Ab in die Mitte“ ist ein Wettbewerb zwischen vielen Städten um Fördergelder und die Stadt Göttingen war mit ihrem Programmvorschlag einer der Sieger in diesem Jahr. Als Ergebnis präsentiert sich Göttingen zwischen Mai und September dieses Jahres auch als Stadt des Films, der Literatur, des Sports, der Kunst und des Handwerks. Den Abschluss bilden dann die „All-Tage“ im Sep-

tember, zu deren Organisation zu Beginn des Jahres ein Arbeitskreis mit Namen „Ab in die Mitte/Astronomie“ gegründet wurde, der etwa 20 Mitglieder hat.

### **Veranstaltungsorte**

Schon vor dem Beginn der Veranstaltung wird ein auffälliges Exponat auf die „All-Tage“ aufmerksam machen: Bereits in der Woche vor dem 19. September wird man auf dem Theaterplatz eine Ariane 5-Rakete der ESA im Maßstab 1:10 bewundern können. Das 5,5 m große Modell weist damit gleichzeitig auf einen der Hauptveranstaltungsorte hin. Auf dem Theaterplatz, im Foyer des Deutschen Theaters, und im und um das Max-Planck-Gymnasium werden zahlreiche Präsentationen stattfinden. Weitere Schwerpunkte sind z. B. das „Mr. Jones“, der Jacobikirchhof, die Sonnenstele vor Gebhards Hotel, die alte Universitätsbibliothek und die Paulinerkirche, sowie das Künstlerhaus. Wie man der umseitigen Karte entnehmen kann, sind alle Orte entlang des Teils der Fußgängerzone angeordnet, der dem Planetenweg folgt. Natürlich finden auch viele Aktionen direkt auf der Straße statt.

### **Programm und Beteiligte**

Wie man beim Lesen der langen Liste der Veranstaltungsorte bereits erahnt, ist das Programm sehr umfangreich. Für Einzelheiten möchte ich deshalb auf die Webseiten der All-Tage verweisen, die immer auf dem letzten Stand sein werden. Regelmäßiges Nachschauen lohnt sich also!

Die Liste der Beteiligten und Akteure ist ebenfalls sehr lang. Praktisch alle Institute und Vereine, welche in Göttingen und Umgebung etwas mit Astronomie und Raumfahrt zu tun haben, sind involviert. Dazu gehören z. B. das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das Max Planck Institut für Aeronomie (MPAE) in Katlenburg-Lindau, die Universitäts-Sternwarte, das Geowissenschaftliche Zentrum, die Amateurastronomische Vereinigung Göttingen (AVG) und natürlich auch der Förderkreis Planetarium Göttingen (FPG). Auch auswärtige Beteiligungen wie z. B. die der Europäischen Raumfahrtorganisation ESA oder des Planetarium Laupheim gibt es. Mit der folgenden Liste hoffe ich, Ihnen wenigstens einen kleinen Eindruck von der Vielfalt dessen geben zu können, was Sie erwarten wird:

- zahlreiche Ausstellungen (Poster, Bilder, Exponate) zu den Arbeitsgebieten der Institute (Planeten, Kometen, Meteoriten, Sterne, Galaxien, Kosmologie, Teilchenphysik, Geophysik etc.), darunter viele Exponate von Raumsonden und Raumfahrzeugen in großem Maßstab, aber z. B. auch eine „Nebelkammer“ zum Erkennen von Elementarteilchen, u. v. m.
- Ausstellungen und Präsentationen der Vereine
- eine Vortragsreihe (mit allgemeinverständlichen Vorträgen) ähnlich unserer bekannten Reihe „Faszinieren des Weltall“

- eine Bühne auf dem Jacobikirchhof mit Präsentationen, Interviews, prominenten Gästen und diversen anderen Überraschungen zum Thema Luft- und Raumfahrt (Mars-Rallye, Experimente zum Selbermachen, Schülerwettbewerb, DLR-School-Lab, u. v. m.)
- eine Meteoritenausstellung
- Büchertische, astronomische Poster und andere „kosmische“ Artikel, auch zum Einkaufen
- Live-Musik (Jazz, Pop, Rock), eventuell ein Konzert des „Concertino Göttingen“ mit Werken von Herschel (dem Entdecker des Uranus) und seinen Zeitgenossen
- eine Aufführung von Brechts „Leben des Galilei“
- die feierliche Eröffnung des Planetenweges (19. September, 11.00 Uhr, vor der Sonnenstele)
- die erste „geführte Planetenwegwanderung“ (Sonntag 21. September, geplant jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr, Start ist an der Sonnenstele)
- Teleskopausstellung, Live-Sonnenbeobachtung und weitere handfeste „Überraschungen“
- Selbstbau von Raketen und Radioastronomie
- eine Multimediashow zum Thema Astronomie
- u. v. m.



### Hauptveranstaltungsorte der Göttinger All-Tage.

Haupttage der Veranstaltung sind – wie bereits erwähnt – der 19. und 20. September (Freitag und Samstag). Einige Aktionen finden jedoch auch zusätzlich an anderen Tagen um die Haupttage statt. Dazu zählt z. B. die Vortragsreihe (geht bis Dienstag, den 23. September, findet in der Aula des Max-Planck-Gymnasiums statt) oder die erste „geführte Planetenwegwanderung“ (Sonntag).

### Die Beteiligung des FPG – Aufruf zur Unterstützung

Der FPG ist in vielerlei Hinsicht an Aktionen und vor allem der Organisation der „All-Tage“ beteiligt. Abgesehen von der Trägerschaft im Planetenwegprojekt und der Tatsache, dass der Verein durch seinen Einsatz die Idee zu den All-Tagen erst „hoffähig“ gemacht hat, stellt

der FPG den Vorsitzenden und den Pressesprecher des Arbeitskreises, organisiert die Eröffnung und Übergabe des Planetenweges an die Stadt, leitet die erste „geführte Planetenwegwanderung“, entwirft ein Faltblatt zum Planetenweg, präsentiert eine Multimediashow, organisiert die Vortragsreihe und ist natürlich auch durch einen Infostand (möglicherweise sogar mehrere Stände) präsent (am Theaterplatz bzw. am/ im MPG). Eventuell präsentiert der Verein auch ein mobiles Planetarium und einen „Gravitationstrichter“.

Die „All-Tage“ stellen für alle Beteiligten eine echte Herausforderung dar und sind eine einmalige Gelegenheit, sich nachhaltig (in diesem Fall ist dies kein Modewort!) zu präsentieren. Für den Verein ist die Veranstaltung dop-

pelt wichtig. Wir sind maßgeblich an der Organisation beteiligt und tragen daher auch in gleichem Maße die Verantwortung dafür, dass das ehrgeizige Ziel, eine Veranstaltung dieser Größe durchzuführen, nicht verfehlt wird. Viel mehr jedoch zählt, dass man den Verein an dem Erfolg der Aktion in Zukunft messen wird. Ein Gelingen der „All-Tage“ ist möglicherweise der entscheidende Schritt auf dem Weg zum Planetarium. Der Verein kann zeigen, dass er Unternehmungen von gehobener Größenordnung gewachsen ist! Nur so wird man ernst genommen. Bedenkt man nun, dass sich im Zuge der Diskussion um die Nachnutzung der Sternwarte gerade jetzt erstmals reelle Chancen für unsere Planetariumsidee abzeichnen, muss jedem klar sein, wie wichtig ein Gelingen der „All-Tage“ für uns sein kann.

Es ist bei derartigen Angelegenheiten ganz natürlich, dass die Hauptarbeit beim Vorstand liegt. Für die Durchführung der vielzähligen Aktionen während der „All-Tage“ benötigen wir aber dringend Unterstützung. Wir sind daher für personelle Hilfe sehr dankbar. Auch Spenden sind willkommen, da natürlich auch Kosten entstehen. Auf jeden Fall leisten Sie bereits einen hilfreichen Beitrag, wenn Sie die „All-Tage“ zahlreich besuchen und

in Ihrem Bekanntenkreis für die Veranstaltung werben.

### **Die All-Tage im Internet**

Die „All-Tage“ sind auch im Internet präsent. Unter der Adresse <http://www.planetarium-goettingen.de/All-Tage> finden sich Informationen zur Öffentlichkeitsarbeit, zur Verbindung zwischen den „All-Tagen“ und der „Ab in die Mitte“-Initiative, dem Planetenweg, den Veranstaltern u. v. m. Selbstverständlich gibt es auch eine Unterseite, welche ausführliche Informationen zum Programm (Themen, Orte und Zeiten) liefert.

*Klaus Jäger*

Kontaktadressen zu den All-Tagen:

Leiter des Arbeitskreises: Dr. Horst Sjuts (FPG), Am Schlehdorn 1, 37077 Göttingen, Tel.: 0551-209 95 62, Fax.: 0551-209 95 63, Email: [sjuts@t-online.de](mailto:sjuts@t-online.de)

Pressesprecher: Dr. Klaus Jäger (FPG), Universitäts-Sternwarte, Geismarlandstr. 11, 37083 Göttingen, Tel.: 0551-39 50 67, Fax.: 0551-39 50 43, Email: [jaeger@uni-sw.gwdg.de](mailto:jaeger@uni-sw.gwdg.de)

## **Der Sternenhimmel im dritten Quartal 2003**

### **„Einkaufsbummel“ auf der Milchstraße**

Mitte August beherrscht die Milchstraße den miternächtlichen Sternenhimmel. Vom Osthorizont über den Zenit bis zum Westhorizont laufend, lädt sie die Astronomiebegeisterten zum „Spazierengucken“ am Nachthimmel ein. Das Sommerdreieck aus den hellen Hauptsternen Deneb, Wega und Atair der Sternbilder Schwan, Leier und Adler dominiert den Himmel in Blickrichtung Süden. Die östlichen Himmelsareale haben die Herbststernbilder bereits erobert. Die Frühlingssternbilder um den Bootes geben im Westen ihre Abschiedsvorstellung. In den frühen Abendstunden im August haben die schönen Sommersternbilder Schlangenträger und Herkules gerade den Meridian passiert. Für Mitte Juli gelten die Zeiten etwa 2 Stunden später, für Mitte September 2 Stunden früher.

Mit einem Fernglas lässt sich bei dunklem Himmel abseits störender Beleuchtung die Milchstraße regelrecht „abfahren“. Wie bei einem Einkaufsbummel kann man von Sternhaufen zu Sternhaufen, von Nebel zu Nebel spazieren: Der Nordamerikanebel (NGC 7000) im Schwan etwa sollte gerade mit einem kleinen Glas aufgesucht werden. Beim Auffinden hilft seine charakteristische Form sehr, die der Nebel durch eine Dunkelwolke erhält. NGC 6940 im Sternbild Füschen, M39 im Schwan, und NGC 7243 und 7209 in der Eidechse sind weitere lohnende Stationen. In der Cassiopeia finden wir M 103, M 52 und NGC 7789. Am Ende unseres Bummels treffen wir auf den Doppelsternhaufen  $h+\chi$  Persei in der Lücke zwischen

Perseus und Cassiopeia.

Mitte August wird wieder ein gehäuftes Auftreten von Sternschnuppen erwartet, da der Meteorstrom der Perseiden in den Tagen um den 12. August sein Maximum erreicht. Leider stört in diesem Jahr der Vollmond etwas den Genuss. Da der Strom aber sehr ausgedehnt ist, besteht zwischen dem 20. Juli und dem 20. August die Chance Perseiden zu sichten. Unter den Perseiden befinden sich auch gelegentlich sehr helle Meteore (Boliden). Die beste Beobachtungszeit liegt zwischen 22 Uhr und 4 Uhr.

### **Mars gibt Glanzvorstellung am Abendhimmel**

Von Juli bis September spielt unser Nachbarplanet, der Mars, die dominierende Rolle am Himmel. Während dieser Zeit ist der rötlich erscheinende Mars das dritthellste Himmelsobjekt (nach Sonne und Mond). Bei seiner diesjährigen Opposition am 28. August kommt er der Erde mit 55,76 Millionen Kilometer Abstand so nahe wie seit über 2000 Jahren nicht mehr. Auf seiner stark elliptischen Bahn wird Mars von der Erde gerade in seinem sonnennächsten Punkt überholt. Von Mitte Juli bis Anfang Oktober zeigt sich Mars im Fernrohr mit einem scheinbaren Durchmesser von mehr als 20 Bogensekunden, was etwa der Größe des Saturnbildes in der Nähe seiner Opposition entspricht. Dadurch sind auch für kleine Geräte hervorragende Beobachtungsmöglichkeiten gegeben. Gut zu sehen sein sollten damit die südliche Polkappe und größere Oberflächendetails (z. B. die sog. „Große Syrte“), sofern nicht gerade ein Staubsturm auf dem Mars den Blick

auf seine Oberfläche verhindert. Die Rotationsachse des Mars hat mit ca. 25 Grad eine ähnliche Neigung wie die Erdachse. Während der diesjährigen Opposition blicken wir auf die uns zugeneigte Südhalbkugel des Mars. Dort ist dann Sommer. Auch die Rotation des Mars mit einer Periode von 24 Stunden und 37 Minuten ist gut im Fernrohr beobachtbar. Leider erreicht der Mars nur eine maximale Höhe von 23 Grad über dem Südhorizont. Ein freier Blick in südliche Richtungen ist daher nötig, um den Planeten zu sehen.

**Beobachtungstipp:** Am 6./7. September veranstaltet die Amateurastronomische Vereinigung Göttingen e. V. (AVG) die 1. Göttinger Astronomischen Tage mit öffentlichen Führungen am Sternenhimmel. Dabei ist Mars natürlich das Hauptziel (Kontakt: [www.avgoe.de](http://www.avgoe.de)).

Zwischen dem 25. September und dem 5. Oktober ist der sonnennächste Planet, Merkur, am Morgenhimmel sichtbar. Etwa zwischen 6 Uhr und 6:40 Uhr kann man ihn in diesen Tagen über dem Osthorizont auffinden. Etwas höher über dem Horizont steht ganz in der Nähe der noch geringfügig hellere Planet Jupiter, der als Aufsuchhilfe dienen kann. Ab August wird Saturn in den frühen Morgenstunden wieder am Himmel beobachtbar. Die noch entfernteren und nur im Fernrohr sichtbaren Planeten Uranus und Neptun stehen am 24. bzw. 4. August im Sternbild Wassermann bzw. Steinbock in Opposition und liefern damit die besten Beobachtungschancen.

Vollmond ist am 13.7., 12.8. und 10.9., Neumond am 29.7., 27.8. und 26.9.

Viel Spaß beim Beobachten!

*Matthias Elsen*

## Planetariumsfahrt nach Berlin

Wie im letzten Heft angekündigt, bereiten wir eine Exkursion nach Berlin vor. Das Planetarium der Wilhelm-Foerster-Sternwarte und das Zeiss-Großplanetarium am Prenzlauer Berg sind beide sehr eindrucksvolle und sehenswerte Einrichtungen, die bei diesem Besuch in der Bundeshauptstadt auf dem Programm stehen. Termin der Reise wird das Wochenende 11./12.10.2003 sein. Wegen der weiten Anreise ist eine Übernachtung notwendig. Die Kosten für Busfahrt und Eintritt (je eine Karte pro Planetarium) betragen € 35,- pro Person. Hinzu kommt die Übernachtung, deren Kosten abhängig sind von der Unterbringung in Einzel- oder Doppelzimmern. Auch die Zahl der Teilnehmer wird die Möglichkeiten, einen guten Preis auszuhandeln, beeinflussen. Auf jeden Fall sollen es nicht mehr als € 35,- (im DZ) bis € 60,- (im EZ) pro Person werden. Wegen der Zimmerbestellung bitten wir um **Anmeldung, möglichst bis zum 14. September 2003**. Diese kann bei der Volkshochschule Göttingen oder bei uns direkt unter den Telefonnummern 0551/ 770 45 01 bzw. 0551/ 39 82 86, per Post an die Vereinsadresse oder per e-Mail an [vorstand@planetarium-goettingen.de](mailto:vorstand@planetarium-goettingen.de) erfolgen. Die Anmeldung über die VHS

schließt einen Einführungsabend am 9. Oktober, 20:00 Uhr im VHS-Gebäude, Theodor-Heuss-Str. 21 ein. Achten Sie bitte auf die Ankündigung im VHS-Heft. Fahren Sie mit uns mit! Es wird sicher ein Erlebnis der besonderen Art!

## Veranstaltungskalender

### August

Freitag, 01.08.2003, 22.00 Uhr

#### Öffentliche Führung

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturn

### September

Samstag/ Sonntag, 06./07.09.2003

#### 1. GAT (Göttinger Astronomische Tage)

Amateurastronomische Vereinigung Göttingen e. V.  
VHS, Theodor-Heuss-Straße 21

 Freitag/ Samstag, 19./20.09.2003

„Ab in die Mitte“ – Göttinger All-Tage  
Innenstadt

Mittwoch, 24.09.2003, 20.00 Uhr

#### Öffentliche Führung

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturn

### Oktober

Donnerstag, 09.10.2003, 19.00 Uhr

#### Abwehr von Kometen und Asteroiden (Asteroiden III)

Dr. Ing. Christian Gritzner, TU Dresden  
Hörsaal des MPI für Aeronomie, Katlenburg-Lindau

 Samstag/ Sonntag, 11./12.10.2003

#### Planetariumsfahrt nach Berlin

Donnerstag, 16.10.2003, 19.30 Uhr

#### Öffentliche Führung

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturn

#### In der nächsten Ausgabe:

Wiederbeginn der Vortragsreihe am 21. Oktober

## Impressum

FPG-intern ist das Mitteilungsblatt des Förderkreises Planetarium Göttingen e. V., c/o Dr. Thomas Langbein, Adolf-Sievert-Str. 18, 37085 Göttingen

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: Juli 2003

Verantwortlich: Klaus Reinsch und Jürgen Krieg

Gestaltung: Klaus Reinsch

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1.10.2003

FPG im Internet: [www.planetarium-goettingen.de](http://www.planetarium-goettingen.de)